

Thuiner Echo



DÜTT UN DATT IN THUINE

AUSGABE JULI/AUGUST 2025

Arbeitseinsatz der Landjugend am Elisabeth-Krankenhaus in Thuine



Am 24. Mai 2025 übernahm die Landjugend für einen Tag die Pflege der Grünanlagen rund um das Elisabeth-Krankenhaus in Thuine. Besonders im Fokus stand dabei die Gestaltung des Innenhofs, da die Hospizbewohnerinnen und -bewohner von dort einen direkten Blick ins Grüne haben. Es war uns daher ein besonderes Anliegen, diesen Bereich ansprechend und gepflegt herzurichten.

Nach einer kurzen Einführung sowie hilfreichen Hinweisen durch Hans Herbers begannen die Arbeiten. Mit Gartenscheren, Harken und weiteren Gerätschaften wurden die Grünflächen innerhalb des Krankenhausgeländes sowie die Außenanlagen umfassend umgestaltet.

Unsere Mitglieder rückten mit Traktor, Anhänger und Rasenmäher an. Mit großem Einsatz wurden Sträucher geschnitten, Unkraut entfernt, Wege gekehrt und Rasenflächen gemäht. Trotz der körperlich anspruchsvollen Arbeit war die Motivation groß – im Bewusstsein, damit einen wichtigen Beitrag für die Hospizbewohner zu leisten.



Reges Treiben rund um das Krankenhaus

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt: Am Vormittag gab es zur Stärkung belegte Brötchen, die von der Landjugend vorbereitet wurden. Als besonderes Dankeschön organisierte das Elisabeth-Krankenhaus ein gemeinsames Grillen für die Mitglieder zur Mittagszeit, wofür Grillfleisch



bereitgestellt wurde – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich gemacht und mit großem Engagement unterstützt haben.

Frisch gepflegt in neuem Glanz erstrahlen die Grünanlagen

Spielmannszug Thuine: Deutscher Meister 2025 – Ein unvergessliches Abenteuer!



Juhu, wir haben es wieder geschafft! Der Spielmannszug Thuine hat sich 2025 erneut den Titel des Deutschen Meisters der Spielleute gesichert!

Unsere Reise begann an Christi Himmelfahrt mit einer knapp zehnstündigen Busfahrt zum Deutschen Musikfest nach Ulm. Lange Fahrt? Kein Problem! Wir haben die Zeit genutzt, um uns durch ein Spiel besser kennenzulernen und die Stimmung im fast vollbesetzten Bus



war einfach klasse. Ein riesiges Dankeschön gilt Christoph Jörling und Ludger Kuper, die mit einem 7,5-Tonner unser Gepäck und die Instrumente transportiert haben. Weiterhin waren die vier Mütter Sandra, Anna, Marina und Inge mit an Bord, die uns großartig unterstützt haben und sich ebenfalls um unsere jüngeren Mitglieder gekümmert haben.



Am Freitag ging es dann richtig los! Zuerst stand das Wertungsspiel des Jugendorchesters auf dem Programm. Mit den Stücken „Only Time“ und „Passing on the Flame“ haben unsere jungen Talente die Juroren und viele Zuhörer begeistert. Es war einfach rührend, ihre Darbietung zu erleben!

Nachmittags war das Hauptorchester dran, und wir durften im Konzertsaal „Kornhaus“ in Ulm das anspruchsvolle Stück „Timeline“ von Rob Baalfort präsentieren. Einige Eltern und Fans haben die lange Anreise auf sich genommen, um uns bei beiden Wertungsspielen kräftig anzufeuern. Unsere musikalische Leiterin Irene Mönter, die im Vorfeld über 100 Stunden in die Probenarbeit investiert hat, war nach unseren Auftritten mehr als zufrieden.

Nach den Wertungsspielen blieb genug Zeit, das Deutsche Musikfest zu genießen, das unter dem Motto „Musik baut Brücken“ stand. Die ganze Stadt Ulm war voller Musik und guter Laune, und bei strahlendem Wetter haben wir den Samstag in vollen Zügen genossen.

Samstagabend sollte um 20 Uhr die Siegerehrung in Neu-Ulm stattfinden, aber ein aufkommendes Unwetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Viele von uns suchten Schutz in einer Tiefgarage und erlebten dort eine einmalige und ausgelassene Stimmung. Die Ergebnisse wurden schließlich online veröffentlicht, und um 21:30 Uhr, als wir gerade in einer Kirche auf unseren Bus warteten, erfuhren wir, dass wir uns sowohl mit dem Jugendorchester als auch mit dem Hauptorchester den ersten Platz gesichert hatten! Das bedeutete: Wir sind wieder Deutscher Meister! Dieses großartige Ergebnis wurde am Samstagabend ausgiebig gefeiert.



Am Sonntagmorgen ging es schon früh um 8:00 Uhr mit dem Bus zurück nach Thuine. Gegen 17:00 Uhr wurden wir dann von rund 500 Thuinern, Freunden und Bekannten feierlich empfangen. Ein riesiges Dankeschön

gilt unserem Bürgermeister Karl-Heinz Gebbe, dem Vorsitzenden des Schützenvereins Frank Holle und dem stellvertretenden Bürgermeister von Messingen, Franz Focks, die uns im Namen aller Anwesenden gratulierten.

Viele waren an der Organisation des Empfangs beteiligt: die Gemeinde

Thuine, der Schützenverein St. Georg Thuine, die KLJB, der Sportverein, die Jugendfeuerwehr, die Kartoffelfreunde, Holger Niemann, Selina Jörling, das Zeltlager-Team, der B&O Verleih und natürlich alle Teilnehmenden! Vielen lieben Dank! Es war großartig!

Insgesamt hat der Spielmanszug eine enorme Unterstützung erfahren. Ohne die großzügigen Spenden von Firmen, Vereinen und Privatpersonen wäre die Fahrt nicht finanzierbar gewesen. Ein ganz großes DANKESCHÖN für die vielen Spenden und an die Gemeinde Thuine und die Samtgemeinde Freren für die Unterstützung!

Neuaufnahmen



Falls auch ihr Lust habt, bei uns mitzuspielen, merkt euch unbedingt folgenden Termin:

Am 06.10. um 18 Uhr laden wir alle Interessierten wieder zu einer Neuaufnahme ins Vereinsheim nach Thuine ein. Nähere Informationen folgen!





Bonuskarte

Onlinebuchungen

Website	Kunden-App	
		
foehnen-mehr.de	App Store	Google Play

Föhnen & mehr

📍 Klosterstr. 7
49832 Thuine
☎ Tel. 05902 998 26 11
🌐 www.foehnen-mehr.de
📷 foehnenundmehr
📘 foehnen



SPORTWOCHE

Thüne

09.07 - 11.07.2025

GRUPPE A

MITTWOCH 09.07.2025

SPIELZEIT: 30 MINUTEN

- 19:00 UHR  : 
- 19:40 UHR  : 
- 20:20 UHR  : 

GRUPPE B

DONNERSTAG 10.07.2025

SPIELZEIT: 30 MINUTEN

- 19:00 UHR  : 
- 19:40 UHR  : 
- 20:20 UHR  : 

FINALTAG

FREITAG 11.07.2025

SPIELZEIT: 90 MINUTEN

19:00 UHR - SPIEL UM PLATZ 3



19:00 UHR - FINALE



Werderfreunde Emsland Süd blicken auf eine ereignisreiche Saison 2024/2025 zurück – Sommerreise 2025 geht zum Fußballgolf nach Lünne



Eine rundum positive Bilanz über die Saison 24/25 kann in dieser Saison der Fanclub Werderfreunde Emsland Süd ziehen. So war das letzte Jahr geprägt von zahlreichen Fahrten zu den Heim- und Auswärtsspielen von Werder Bremen oder auch den Klassikern wie die Warm-Up Party am 1. Bundesliga Spieltag oder die Mitgliederversammlung im Januar 2025. Als ein weiteres Highlight sticht bei den verschiedenen Veranstaltungen vor allem die Durchführung des 4. inklusiven und integrativen Fußballcamps vom 23. bis zum 24. November, dieses Mal in Form eines Hallencamps, in Lingen heraus. Bei der Umsetzung des 4. inklusiven und integrativen Fußballcamps konnten die Werderfreunde auf zahlreiche Mitglieder setzen, die fleißig mit anpackten und dadurch das Clubleben aktiv vorleben und mitgestalten. Hierfür möchte sich der Vorstand nochmal bei allen Mitgliedern herzlichst bedanken!

Damit es in der Sommerpause nicht langweilig wird, laden die Werderfreunde herzlichst zur Sommerreise am 26.07.25 ein. Die diesjährige Sommerreise führt uns zum Fußballgolf nach Lünne, wo wir ab 15:00 Uhr unser fußballerisches Geschick unter Beweis stellen wollen. Ab 18:00 Uhr wollen wir bei einem gemütlichen Grillbuffet den Abend mit euch ausklingen lassen. Anmeldungen werden bis zum 21.07.25 unter karten@werderfreunde.de oder in der App entgegengenommen.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit sportlicher Betätigung, netten Gesprächen und leckerem Essen.

Weitere Informationen zum Fanclub gibt es auf der Internetseite www.werderfreunde.de in den sozialen Medien Facebook/Instagram oder in der vereinseigenen App nachzulesen.

Männer Seniorengruppe

Die Seniorengruppe Männer trifft sich am 31. Juli und am 28. August 2025. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im PDH. Danach kann wer möchte Karten spielen oder in gemütlicher Runde geklönt werden. Gerne können noch einige dazu kommen.



HEIMATVEREIN THUINE

Musikalischer Frühschoppen

am

Pastor-Dall-Haus

Sonntag, 20.07.2025

ab 11:00 Uhr

mit

der Gruppe



Eintritt frei!

Für die Musikgruppe steht eine Spendenbox bereit.

Aufbau einer Ambulanten Hospizbegleitung für die Samtgemeinde Freren

Ehrenamtliche gesucht!



In der letzten Lebensphase wünschen sich viele Menschen eine Begleitung in vertrauter Umgebung – ihrem Zuhause. Dabei stoßen Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige an Belastungsgrenzen, die Pflegekräfte und Hausärzte allein nicht auffangen können.

Die Hospizarbeit war Dr. Ursula Nieporte stets eine Herzensangelegenheit, sodass sie gemeinsam mit Christa Wübben, leitende Hospizkoordinatorin beim Ambulanten Hospizdienst St. Johannes (Malteser Hilfsdienst Alfhausen e.V.) in Ankum, sowie Annette Thünemann, Hospizkoordinatorin beim Ambulanten Hospizdienst St. Johannes (Malteser Hilfsdienst Alfhausen e.V.) ab Mitte Juli für die Samtgemeinde Freren, dieses so wichtige Ehrenamt in der Samtgemeinde Freren aufbauen wollen.

Die Unterstützung kann dabei so vielfältig sein und reicht von Gesprächen oder Spazierfahrten mit dem Rollstuhl bis hin zu Beschäftigung von Kindern. Außerdem fallen immer wieder administrative Tätigkeiten wie die Vorbereitung von Veranstaltungen, Kuchen backen und das Erledigen von Besorgungen an.

Sie werden sorgfältig auf ihre Aufgaben als ehrenamtliche Hospizbegleitung vorbereitet, sowie fachlich und persönlich durch die Hospizkoordinatorin auf ihrem Weg unterstützt.

Wenn Sie sich vorstellen können, Zeit und Herz zu schenken und damit einen unschätzbaren Beitrag für schwerkranke Menschen und ihre Familien zu leisten, freuen wir uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Infos bei Christa Wübben, Hospizkoordinatorin, Hospiz-St.Johannes@malteser.org , telefonisch unter 0171/8302381 oder beim Ehrenamtsservice: Mechthild Kümling, ehrenamt@freren.de, telefonisch unter 05902/950 444.



Vom Plan zur Realität -
Abschluss der

Dorferneuerung



Gemeinde
THUINE

Dorfentwicklung in Thuine – Hintergrund und Ziele

Die *Dorfentwicklung*, früher als *Dorferneuerung* bekannt, ist ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen zur nachhaltigen Stärkung ländlicher Gemeinden mit der Zielsetzung, die Lebensqualität im Dorf zu verbessern, die dörfliche Identität zu bewahren und gleichzeitig zukunftsfähige Strukturen zu schaffen. Nach der Aufnahme in das Förderprogramm setzte die Gemeinde Thuine mit der ersten Bürgerversammlung am 12. April 2012 den offiziellen Startschuss. Dort wurden die Ziele und der Ablauf des Programms vorgestellt und ein Arbeitskreis aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern ins Leben gerufen. In enger Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro regionalplan & uvp Stelzer aus Freren, wurde daraufhin der Dorferneuerungsplan (DEP) entwickelt, der am 13. Februar 2014 durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL), Meppen, anerkannt wurde. Dieser Plan bildete die Grundlage für die zahlreichen geförderten öffentlichen und privaten Maßnahmen. Nach über 10 Jahren ist das Dorfentwicklungsprogramm für die Gemeinde Thuine nun offiziell abgeschlossen.

Im Mittelpunkt der Dorfentwicklung stand der Wunsch, Thuine zukunftsweisend weiterzuentwickeln, das typische Dorfbild zu erhalten und traditionelle Werte zu stärken. Gleichzeitig ging es darum, das Wohnumfeld zu verbessern, die Lebensbedingungen attraktiver zu gestalten und das innerörtliche Gemeinschaftsleben zu fördern. Auch dorfkologisch bedeutende Flächen wurden erhalten oder wiederhergestellt und die lokale Wirtschaftskraft gestärkt.

Während der gesamten Laufzeit wurde die Gemeinde fachkundig durch das Planungsbüro begleitet. Insgesamt fanden in den vergangenen Jahren 26 Sitzungen des Arbeitskreises statt, in denen Ideen geschmiedet, intensive Diskussionen geführt und konkrete Vorhaben auf den Weg gebracht wurden. Aus dem Dorfentwicklungsprozess sind viele Projekte hervorgegangen, die mit Hilfe der Fördermittel erfolgreich umgesetzt werden konnten und einen spürbaren Mehrwert für die Gemeinde haben. Wenngleich eine hohe Förderung in Aussicht gestellt wurde, war es für die Gemeinde sowie private Antragsteller herausfordernd, den nötigen Eigenanteil zu finanzieren. Fest steht aber, dass ohne die umfassende finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm viele dieser Maßnahmen nicht realisierbar gewesen wären.

Die Gemeinde Thuine bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für ihr langjähriges Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Dorfentwicklung. Ein großer Dank geht auch an das Planungsbüro für die kompetente fachliche Unterstützung sowie an das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) für die konstruktive, vor allem zielorientierte Zusammenarbeit im Rahmen des Entwicklungsprozesses. Ein besonderer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Geduld die Umsetzung der öffentlichen Maßnahmen mitgetragen haben.

Im genannten Förderzeitraum wurden, sowohl für die privaten als auch die öffentlichen Maßnahmen, **Zuwendungen** in Höhe von insgesamt **2.010.960 Euro**¹ durch das ArL bewilligt. Dem standen **förderfähige Ausgaben** in Höhe von insgesamt **3.553.550 Euro** gegenüber. Im Folgenden werden die wichtigsten öffentlichen und privaten Projekte vorgestellt, die im Rahmen der Dorfentwicklung in Thuine umgesetzt wurden. Sie zeigen eindrucksvoll, was durch gemeinsame Anstrengungen erreicht werden konnte.

Dorfentwicklung (DE) öffentliche Maßnahmen – gesamt (2014 - 2025)

Sanierung der Klosterstraße in Thuine - Umfangreiches Infrastrukturprojekt in drei Bauabschnitten (März 2015 – Juni 2022)

Gesamtkosten	1.586.400 €
Zuschüsse ArL Meppen	430.100 €
Bauabschnitt 1	148.400 €
Bauabschnitt 2	258.900 €
Bauabschnitt 3 (nicht förderfähig)	-
Wasserverband Lingener Land	22.800 €
Eigenanteil gesamt	1.156.300 €
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 73 %	

Die Sanierung der Klosterstraße in Thuine stellt ein bedeutendes Infrastrukturvorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung dar. In drei aufeinanderfolgende Bauabschnitte gegliedert, verfolgte das Projekt das Ziel, die zentrale Verkehrsachse des Ortes funktional aufzuwerten, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Aufenthaltsqualität entlang der Straße nachhaltig zu verbessern.

Der **erste Bauabschnitt** – von Hauptstraße bis Einmündung Südring – wurde unmittelbar nach der Anerkennung des Dorferneuerungsplans (DEP) im Jahr 2014 angestoßen und zwischen **März und Dezember 2015** ausgeführt.

Gesamtkosten	486.000 €
Zuschüsse gesamt	171.200€
ArL Meppen	148.400 €
Wasserverband Lingener Land	22.800 €
Eigenanteil gesamt	314.800 €
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 65 %	

In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung, den politischen Gremien sowie der Verwaltung wurde der Bereich zwischen Hauptstraße und Südring

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurden die nachfolgend aufgeführten Beträge und Prozentzahlen gerundet.

detailliert geplant. Grundlage bildeten die im DEP verankerten Maßnahmen, darunter die Umgestaltung des Mündungsbereichs zur Hauptstraße, der Rückbau und die Neuordnung der Klosterstraße sowie die Einrichtung einer Querungshilfe am Krankenhaus. Ursprünglich war eine grundlegende Änderung der Verkehrsführung vorgesehen. Nach öffentlicher Beteiligung und einer verkehrstechnischen Untersuchung wurde jedoch entschieden, am bisherigen Verlauf festzuhalten.

Die Umsetzung erfolgte barrierefrei mit hochwertigem Betonsteinpflaster, einer optimierten Fahrbahnbreite sowie ortstypischer Begrünung.



Nahtlos schloss sich der **zweite Bauabschnitt** an, der den Straßenabschnitt vom Südring bis Höhe Hallenbad sowie die Neugestaltung des Mündungsbereichs zur Mühlenstraße und die Einmündung in die Gerhard-Dall-Straße umfasste. Auch in diesem Zuge wurde die Straßen- und Radwegebeleuchtung modernisiert. Der Förderantrag wurde im September 2015 eingereicht, der Bewilligungsbescheid folgte im Dezember und die Realisierung zwischen **Juni 2016 und Mai 2017**.

Gesamtkosten	660.400 €
Zuschüsse	
ArL Meppen	258.900 €
Eigenanteil gesamt	401.500 €
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 61 %	



Die gestalterischen Grundsätze aus dem DEP sowie die Qualitätsstandards des ersten Abschnitts wurden konsequent weitergeführt. Eine besondere Herausforderung stellte eine bestehende Blutbuchenreihe dar, die über einer ungeschützten Gasleitung verlief. In Abstimmung mit dem Leitungsträger musste die Baumreihe entfernt und durch Feldahorn-Bäume ersetzt werden. Gleichzeitig wurde die Leitung mit einem Wurzelschutz gesichert.

Der **dritte Bauabschnitt** konnte nicht über das Dorfentwicklungsprogramm finanziert werden. Dennoch entschloss sich die Gemeinde Thuine zur Umsetzung des Teilstücks vom Hallenbad bis zur Loher Straße, einschließlich eines Abschnitts der Straße „Zum Silberesch“, mit **eigenen Mitteln**. Die Baumaßnahme umfasste im Wesentlichen die Erneuerung der Kanäle und der Fahrbahn in Asphaltbauweise.

Gesamtkosten	440.000 €
Zuschüsse	nicht förderfähig
Eigenanteil gesamt	440.000 €

Die Bauarbeiten begannen im **Mai 2020** und wurden im **Juni 2022** beendet.

Bei der Sanierung der Klosterstraße handelte es sich um ein umfassend geplantes und gestalterisch hochwertiges Infrastrukturprojekt, das in mehreren Phasen realisiert wurde. Das Projekt war mit erheblichen Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger

verbunden. Straßensperrungen, Umleitungen und Bauverzögerungen stellten die Anlieger auf eine harte Geduldsprobe. Dennoch konnte das Vorhaben erfolgreich abgeschlossen werden und bildet heute eine moderne, verkehrssichere und ortsbildprägende Straße in der Gemeinde Thuine.



Neue Ortsbegrüßungsschilder für Thuine – Zeichen von Identität und Geschichte (April – Juni 2018)

Gesamtkosten	14.000 €
Zuschüsse	
ArL Meppen (LEADER)	5.000 €
Eigenanteil gesamt	9.000 €
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 64 %	

Mit dem Ziel, Besuchende schon an den Ortseingängen willkommen zu heißen und gleichzeitig die Geschichte Thuines sichtbar zu machen, hat die Gemeinde vier neue Begrüßungsschilder aufstellen lassen. Im Mittelpunkt der Begrüßungspunkte steht jeweils ein großer Findling, der eine bewusste Anlehnung an die markanten Hünensteine der Region, insbesondere an das bedeutende Großsteingrab in Thuine, das als größtes bekanntes Hünengrab Nordwestdeutschlands gilt. Ergänzt wurden die Steine durch eine schlichte Stahlplatte mit entsprechender Beschriftung des Ortsnamens.

Die Idee für diese besondere Gestaltung entstand bereits im Jahr 2016 im Rahmen eines Wettbewerbs innerhalb der Gemeinde. In enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung wurde das Konzept weiterentwickelt und insbesondere auf eine stimmige Proportionierung geachtet.



Bürgerpark als lebendiges Herzstück der Gemeinde (Dezember 2020 – Juli 2021)

Gesamtkosten	311.000 €
Zuschüsse gesamt	246.500 €
ArL Meppen	215.500 €
Kath. Kirchengemeinde St. Georg	21.000 €
LK Emsland - Naturschutzstiftung	5.000 €
Nds. Bingo-Umweltstiftung	5.000 €
Eigenanteil gesamt	64.500 €
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 21 %	

Mit der Neugestaltung des Bürgerparks wurde im Jahr 2021 ein zentrales Projekt mit großer Bedeutung für das Gemeindeleben realisiert. Ziel war es, einen offenen, barrierefreien und naturnahen Begegnungsort für alle Generationen zu schaffen – und das wurde erreicht.

Der neue Bürgerpark ist heute ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Mit gut ausgebauten Wegen, zahlreichen Sitzmöglichkeiten und einer modernen Beleuchtung ist er nicht nur funktional, sondern lädt zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Der Spielbereich für Kinder mit abwechslungsreichen Geräten sorgt für lebendige Bewegung und fröhliches Lachen – ein Ort, an dem Familien sich gerne aufhalten. Auch die naturnahe Gestaltung mit heimischen Bäumen, Sträuchern und bunten Blumenbeeten wurde mit viel Liebe zum Detail umgesetzt und schafft eine angenehme, grüne Atmosphäre mitten im Ort.



Seit der Fertigstellung wird der Park von den Bürgerinnen und Bürgern mit großer Freude angenommen. Ob beim Spaziergang, Spielen mit den Kindern, Ausruhen im Schatten der Bäume oder für ein Picknick – der Park bietet für alle einen Platz. Darüber hinaus hat sich der neu gestaltete Bereich auch als Veranstaltungsort etabliert. Feste wie der Sommer oder Advent im Park oder der Abschluss des Laternenumzuges finden dort beste Voraussetzungen und stärken das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde.

Ein besonderes Zeichen des Zusammenhalts in Thuine ist das ehrenamtliche Engagement. Dies spiegelt sich auch bei der Pflege des Bürgerparks wider. Eine engagierte Gruppe Freiwilliger, die sogenannten *Parkranger*, kümmert sich regelmäßig um Ordnung und Sauberkeit. Dank ihres Einsatzes bleibt der Park in einem gepflegten Zustand und ist einladend für Besucherinnen und Besucher.

Ein weiteres schönes Beispiel ist die Spielzeugkiste im Sandspielbereich, die ebenfalls von Ehrenamtlichen aufgestellt wurde. Die Kiste wurde mit Sandspielzeug gefüllt und wird von den Kindern während des Aufenthaltes gerne und intensiv genutzt.



Neuer Raum für Gemeinschaft, Sport und Ehrenamt – Der Sport- und Freizeitpark Thuine wurde zukunftsfähig gemacht (Juli 2022 – Juni 2023)

Gesamtkosten	750.500 €
Zuschüsse gesamt	611.100 €
ArL Meppen	500.000 €
LK Emsland	111.100 €
Eigenanteil gesamt	139.400 €
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 19 %	



Auch der Sport- und Freizeitpark wurde im Rahmen der Dorfentwicklung umfassend modernisiert und erweitert. Während die Planung im Juli 2021 begann, erfolgte die Umsetzung von Juli 2022 bis Juni 2023. Ziel des Projekts war, das Umkleidegebäude sowie das Umfeld an die heutigen Anforderungen anzupassen – für Sport, Freizeit und Vereinsarbeit. Im Mittelpunkt der Maßnahme stand das Funktionsgebäude auf dem Gelände der Sportplatzanlage und des angrenzenden Zeltplatzes. Dieses wurde nicht nur saniert, sondern durch einen Anbau ergänzt, um die Nutzungsmöglichkeiten deutlich zu erweitern. Ein barrierefreier Zugang, moderne Sanitäranlagen, eine funktionale Küche und ein zusätzlicher Gruppenraum bieten nun deutlich bessere Bedingungen für vielfältige Aktivitäten.

Besonders profitieren davon der Sportverein SV Germania Thuine, der Spielmannszug St. Georg sowie die zahlreichen Zeltlagergruppen, die regelmäßig den angrenzenden Jugendzeltplatz nutzen. Der neue Gruppenraum kann beispielsweise als Unterkunft, Organisationsbüro oder Schulungsraum dienen – eine spürbare Verbesserung für die Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen und Ferienfreizeiten.

Der Übungsraum des Spielmannszugs wurde durch zusätzliche Fenster aufgewertet. Optimierte Probenbedingungen wurden aber erst durch den großen Einsatz der Musikerinnen und Musiker geschaffen, die u. a. die alte Holzvertäfelung, den Boden sowie die Küchenzeile entfernt, Durchbrüche geschaffen und die Dachschrägen mit Akustikplatten verkleidet haben. Auch die Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde in Eigenleistung vorgenommen.



Im Außenbereich wurden durch die Gemeinde die Wegeflächen erneuert, die Beleuchtung verbessert und ein Spielbereich für kleinere Kinder geschaffen – eine klare Aufwertung für alle Generationen. Die Anlage ist jetzt barrierefrei und sicher zugänglich, was besonders älteren Personen und Menschen mit Einschränkungen zugutekommt.

Auch dieses Projekt zeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern ist.

Aufwertung und Umgestaltung von Nachbarschaftstreffpunkten (November 2024 – Februar 2025)

Gesamtkosten	101.400 €
Zuschüsse	
ArL Meppen	82.100 €
Eigenanteil gesamt	19.300 €
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 19 %	

Als Abschlussprojekt im Rahmen der Dorfentwicklung wurde die Aufwertung und Umgestaltung bestehender Nachbarschaftstreffpunkte erfolgreich umgesetzt. Ziel war es, den öffentlichen Raum ansprechend zu gestalten, das dörfliche Miteinander zu fördern und zugleich Orte der Erholung für Einheimische und Gäste zu schaffen.

Im Gemeindegebiet wurden dazu an verschiedenen Standorten neue Bänke, Tische und Fahrradanhänger installiert. Zudem wurden ein Torbogen und ein Handlauf erneuert sowie mehrere Einzelbänke ersetzt. Die Maßnahme wurde durch das Anbringen von Fledermaus- und Nistkästen sowie die Pflanzung fruchttragender Sträucher und heimischer Stauden sinnvoll ergänzt. Diese Elemente tragen nicht nur zur ökologischen Aufwertung des Ortes bei, sondern unterstützen zudem aktiv den Erhalt der Artenvielfalt und leisten einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Dorfentwicklung.

Durch die neugestalteten Aufenthalts- und Begegnungsorte wurden attraktive, naturnahe Kommunikations- und Rastmöglichkeiten geschaffen, die das Ortsbild aufwerten.



Dorfentwicklung private Maßnahmen – gesamt (2013 - 2025)

Im Rahmen der Dorfentwicklung konnten nicht nur öffentliche, sondern auch private Maßnahmen gefördert werden. Dabei wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, die zur Belebung und Verschönerung unseres Ortes beigetragen haben. Gefördert wurde die Umnutzung leerstehender oder wenig genutzter, ortsbildprägender Gebäude – etwa für Wohnzwecke, den Tourismus, Freizeitangebote oder gemeinschaftliche Nutzung.

Auch kleinere Bau- und Erschließungsmaßnahmen zur Pflege des dörflichen Charakters, besonders an historischer Bausubstanz und Außenanlagen, wurden unterstützt. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude konnten modernisiert, geschützt und besser in das Orts- oder Landschaftsbild eingebunden werden – zum Beispiel durch Begrünung, oder Sanierungsmaßnahmen.

Insgesamt wurden 48 Anfragen zu privaten Fördermaßnahmen von 39 interessierten Personen gestellt. Aus diesen Anfragen gingen 21 konkrete Förderanträge hervor, die sorgfältig vorbereitet und eingereicht wurden. Davon konnten **14 Maßnahmen** mit einer **bewilligten Fördersumme von 623.900 Euro** erfolgreich unterstützt werden. Ein weiterer Antrag wurde mit einer Zuwendung in Höhe von rund 20.700 Euro über den Bereich „Kulturerbe“ positiv beschieden. Zudem floss über das LEADER-Programm der Region Südliches Emsland ein Förderbetrag in Höhe von 110.000 Euro, sodass **insgesamt 740.850 Euro im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms generiert** werden konnten. Dem gegenüber steht eine Summe von **förderfähigen Projektausgaben von insgesamt über 1,8 Mio. Euro**. Ein eindrucksvoller Wert, der die hohe Bereitschaft zum Engagement und zur Mitgestaltung in der Bevölkerung widerspiegelt. Zu diesen geförderten privaten Maßnahmen zählen auch die Projekte der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Thuine sowie der Kongregation der Thuiner Franziskanerinnen.

Im Folgenden werden exemplarisch einige Maßnahmen vorgestellt, die – obwohl als privat deklariert – eine öffentliche Funktion erfüllen und das Ortsbild sichtbar bereichern. Nicht aufgeführt werden an dieser Stelle die zahlreichen rein privaten Vorhaben an Wohnhäusern und ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstellen. Dennoch verdienen auch sie besondere Anerkennung. Durch die Fassaden- und Dachsanierungen, den Einbau von Fenstern, Türen und Toren nach historischem Vorbild sowie die gestalterische Aufwertung von Giebeln haben viele Eigentümerinnen und Eigentümer einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung des Dorfbildes geleistet. Diese baulichen Verbesserungen prägen heute das Erscheinungsbild des Ortes maßgeblich und unterstreichen eindrucksvoll, wie wichtig das Dorfentwicklungsprogramm auch für die Umsetzung privater Maßnahmen war.

Pastor-Dall-Haus - Ein Haus für alle (Februar 2011 – Juni 2022)

Gesamtkosten	1.000.000 €
Zuschüsse gesamt	614.300 €
ArL Meppen	427.000 €
LK Emsland	187.300 €
Eigenanteil gesamt	385.700 €
Der Restbetrag wurde je zur Hälfte (192.850,- €) von der politischen Gemeinde und der Kath. Kirchengemeinde (inkl. Bistum) getragen. Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: 19 %	

Aus einem Wunsch wurde Wirklichkeit. Die Thuiner Bürgerinnen und Bürger hatten sich in einer Umfrage ein multifunktionales Haus für Vereine, Veranstaltungen und Begegnungen gewünscht – nun ist es da! Mit vereinten Kräften von Gemeinde, Kirchengemeinde, Bistum und dem Arbeitskreis Dorferwicklung wurde das Pastor-Dall-Haus (PDH) umfassend saniert, ansprechend erweitert, barrierefrei gestaltet und für unterschiedlichste Gruppen geöffnet. Das PDH sollte vielfältig nutzbar, offen und generationenverbindend sein. Neben einer modernen Ausstattung und neuen Toilettenanlagen wurde auch auf den Erhalt des alten Baumbestandes rund ums Haus großen Wert gelegt. Kurz: Altes bewahrt, Neues gestaltet.



Ganz nach dem Motto „Gut Ding will Weile haben“ mussten sich die Thuinerinnen und Thuiner jedoch noch etwas gedulden. Nach der Antragstellung durch die Kath. Kirchengemeinde St. Georg im September 2019 und der Bewilligung im April 2020 wurde das Gebäude schließlich im Juni 2022 fertiggestellt.



Zunächst zog jedoch vorübergehend die „Mäusegruppe“ der Kath. Kindertagesstätte St. Georg in das frisch renovierte Haus ein und fühlte sich dort rundum wohl. Diese Übergangszeit ist inzwischen Vergangenheit. Denn heute steht das PDH endlich allen offen. Ob Krabbelgruppe, Kirchenchor, Kochabende, Theaterproben und -aufführungen oder Hockeryoga – das Haus hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Inzwischen haben sich rund um das PDH verschiedene Veranstaltungen etabliert und sogar Trauungen finden hier statt.





In Kombination mit dem angrenzenden, neu gestalteten Bürgerpark ist so ein lebendiges Zentrum für das Dorf entstanden – ein Ort, an dem sich Generationen begegnen, Ideen wachsen und der in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Sanierung des Glockenturms der St. Georg Kirche in Thuine – Ein Beitrag zum Erhalt eines besonderen Kulturdenkmals (Januar – Juni 2019)

Gesamtkosten	51.720 €
Zuschüsse	
ArL Meppen (Maßnahme Kulturdenkmal)	20.700 €
Eigenanteil Kirchengemeinde	31.020 €
Anteil der Kirchengemeinde an den Gesamtkosten: 60%	

Die St. Georg Kirche in Thuine ist ein bedeutendes Wahrzeichen der Gemeinde – und die einzige Kirche im Bistum Osnabrück, in der bis heute das Simultaneum besteht, das heißt eine gemeinsame Nutzung durch katholische und evangelische Christen.

Um die historische Bausubstanz des Glockenturms zu sichern, stellte die Kath. Kirchengemeinde St. Georg bereits im Januar 2018 einen Förderantrag zur Sanierung des Kirchturms, der im Juni 2018 bewilligt wurde. Die Maßnahme umfasste den Austausch geschädigter Holzteile, die Entfernung eines schädlichen Farbanstrichs sowie ergänzende Gerüstbau- und Malerarbeiten. Nach Abschluss der Arbeiten im Juni 2019 konnte eine Fördersumme in Höhe von 20.700 € abgerufen werden. Die gelungene Sanierung sichert nicht nur die Stabilität des Kirchturms, sondern bewahrt auch ein Stück lebendige Geschichte und gelebter Ökumene in Thuine.



Neugestaltung der Parkplatzfläche an der BBS Thuine – Förderung durch LEADER-Programm (Juni – September 2021)

Gesamtkosten	183.100 €
Zuschüsse gesamt	137.400 €
LEADER	109.900 €
Gemeinde Thuine	27.500 € (15%)
Eigenanteil Kongregation	45.700 €
Anteil der Kongregation an den Gesamtkosten: 25%	

Im Zuge der Dorfentwicklung wurde in diesem Fall mit dem LEADER-Förderprogramm über die Region Südliches Emsland eine neue Parkplatzfläche an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Thuine geschaffen. Der Prozess lief bemerkenswert zügig. Der entsprechende Förderantrag der Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. als Eigentümerin wurde im Februar 2021 eingereicht, bereits im März 2021 positiv beschieden und das Projekt schließlich im Oktober 2021 abgeschlossen.

Ziel des Projekts war, das Parkplatzangebot im Ortskern zu erweitern und dadurch die Nutzungsmöglichkeiten rund um die BBS zu verbessern. Auf einer zuvor ungenutzten Ackerfläche entstand eine befestigte Fläche mit insgesamt 52 Stellplätzen, darunter zwei barrierefreie Parkflächen. Ergänzend wurde ein Bereich von ca. 270 m² mit Beeten, Hochstämmen sowie heimischen und klimaresistenten Gehölzen gärtnerisch gestaltet.

Die neue Fläche dient vorrangig der BBS Thuine, deren Gebäude jedoch auch für zahlreiche außerschulische Angebote, wie Sportkurse, Chorwochenenden, Kochkurse oder sonstigen Veranstaltungen, genutzt wird. Auch die zweimal im Jahr stattfindende Spielzeug- und Kleiderbörse profitiert von den verbesserten Rahmenbedingungen am Standort.



Gemeinsam viel erreicht und bereit für die Zukunft

Die Gemeinde Thuine hat durch das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen nachhaltig profitiert. Viele der umgesetzten Projekte – ob in der Infrastruktur, im sozialen Miteinander oder im Ortsbild – wären ohne diese wertvolle Förderung nicht möglich gewesen.

Nochmals ist an dieser Stelle ein Dankeschön auszusprechen: den privaten Investorinnen und Investoren, den engagierten Mitgliedern des Arbeitskreises, allen Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Planungsbüro regionalplan & uvp Stelzer und dem ArL als fördermittelgebende Stelle, die allesamt mit ihren Ideen, ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung entscheidend zum Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam wurde viel für ein lebenswertes Thuine, heute und in Zukunft, bewegt.

Die kommenden Jahre werden – gerade mit Blick auf den Standort des ehemaligen Elisabeth-Krankenhauses – neue und große Herausforderungen mit sich bringen, denen mit Tatkraft, Zusammenhalt und dem bewährten Miteinander begegnet werden müssen. Wenn alle weiterhin so engagiert an einem Strang ziehen, wird Thuine auch künftig erfolgreich und zukunftsfähig bleiben.





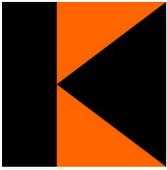
Dorfbentwicklung

2012 - 2025



Kolpingsfamilie Thuine

Mit Rad up Patt am Freitag, 18.07.2025



Wir treffen uns um 16.30 Uhr beim Kolpingeck zu einer gemütlichen Radtour durch die nähere Umgebung. Ab ca. 18.00 Uhr werden wir zum gemeinsamen Abschluss mit Grillen und gekühlten Getränken beim Kolpingeck/PDH eintreffen. Nichtmitglieder (Partner) können auch gerne teilnehmen. Wer nicht mit dem Fahrrad fahren möchte, ist zum gemütlichen Abschluss herzlich willkommen. Um gute Beteiligung bittet der Vorstand. Anmeldungen bis zum 12.07.2025 bei Franz Sunder (Tel. 5320 oder E-Mail: sunder-thuine@ewetel.net). Treu Kolping.

Besuch von der

Kolpingsfamilie Westrhauderfehn am 27.07.2025

Um 10.30 Uhr gemeinsame Hl. Messe in St. Georg Thuine. Danach Frühschoppen und gemeinsames Mittagessen beim Kolpingeck/PDH. Nach dem Mittagessen werden wir einen Spaziergang zum Kloster machen. Am Nachmittag werden unsere Kolpingfrauen uns zu einer Kaffeetafel einladen. Wir hoffen, das auch viele Thuiner Kolpinger teilnehmen. Anmeldungen bis zum 20.07.2025 bei Franz Sunder (Tel. 5320 oder E-Mail: sunder-thuine@ewetel.net). Treu Kolping.

Voranzeige: Am 06.08.2025 Bezirks-Ehrenamtstreffen in Spelle-Venhaus. Näheres im Sonntagsbrief.

Und Bielefeld gibt es doch!



Davon konnten sich die Mitglieder und Freunde der SoVD-Ortsverbände Freren und Messingen auf einem Streifzug durch die Bielefelder Stadtgeschichte selbst überzeugen.

Die Tagesfahrt begann mit einer Rundfahrt durch die „Stadt, die es nicht gibt“ zunächst zur Ravensberger Spinnerei - dem historischen Wahrzeichen für Bielefelds einstigen Rang als Textilmetropole. Vorbei an der Bielefelder ALM - dem Fußballstadion des DSC Arminia Bielefeld - die

gerade im Endspiel des DFB-Pokal standen, ging es weiter zur Universität Bielefeld. Die Universität Bielefeld ist eine forschungsstarke, öffentliche Universität. Gegründet wurde sie 1969 und umfasst 14 Fakultäten. Das Studienangebot umfasst Geistes-, Natur-, Technik- und Sozialwissenschaften sowie Medizin.

Die Universität Bielefeld umfasst derzeit 13 Gebäude, die sich über den Campus verteilen. Das zentrale Universitätshauptgebäude (UHG) ist dabei besonders bemerkenswert: Mit einer Bruttogeschossfläche von 314.000 m² zählt es zu den größten zusammenhängenden Gebäuden in Europa. Zurzeit besuchen ca. 25.000 Studierende die Universität.

Weiter ging es zu den Bodelschwingschen Stiftungen nach Bethel. Bethel ist ein Stadtteil von Bielefeld und Sitz der bekannten diakonischen Einrichtung, die sich seit über 150 Jahren für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und sozialen Benachteiligungen einsetzt. Gegründet 1867 ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas mit zahlreichen Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Werkstätten, Schulen, Wohnheimen und sozialen Diensten, die rund 26.0000 Menschen in ganz Deutschland versorgen. Bethel hat rund 24.000 Mitarbeiter in ganz Deutschland, davon ca. 9.000 in Bielefeld.

In einem der ältesten Gebäude Westfalens, dem liebevoll restaurierten Brauhaus Albrecht, konnten sich alle stärken und eines der selbstgebrauten verschiedenen Biere verköstigen.

Gestärkt ging es dann in die Dr. Oetker Welt, eine interaktive Erlebniswelt rund um die traditionsreiche Marke Dr. Oetker. In einem geführten Rundgang wurde die Firmengeschichte und die Marke Dr. Oetker von den

Anfängen des Unternehmens im Jahre 1891 bis hin zur heutigen Entwicklung neuer Produkte dargestellt. Viele zeitgenössische Dokumente, Requisiten und Filmdokumente konnten besichtigt werden. Zum Schluss durfte eine Verköstigung frisch gerührter Leckereien aus dem Puddingwunder und Kostproben aktueller Produkte



Eine sehr gelungene Reise

im Oetker-Bistro nicht fehlen.

Der Abschluss der Tagesfahrt fand im Gasthaus Helming in Lünne statt. Nach einem leckeren Essen bedankte sich der 1. Vorsitzende Andreas Schüler bei Hubert Wahoff für die Organisation der interessanten Fahrt in die Stadt, die es nicht gibt.

Als gebürtiger Bielefelder musste er zum Schluss noch erklären, woher die Aussage „Bielefeld gibt es nicht“ stammt: Ein Freund von Achim Held, einem Informatikstudenten, erzählte 1993 auf einer Party, er komme aus Bielefeld – worauf jemand antwortete: „Da war ich noch nie. Gibt's das überhaupt?“ Achim Held machte daraus einen satirischen Beitrag im Usenet (Internet) mit der Behauptung, Bielefeld existiere gar nicht – sondern sei eine Erfindung von „denen“ (wer auch immer „die“ sind).

Die Stadt Bielefeld hat den Witz mit Humor aufgenommen und lobte 2019 ein Preisgeld von 1 Million Euro für den Beweis aus, dass es Bielefeld nicht gibt – natürlich ironisch. Die Aktion brachte weltweite Aufmerksamkeit und wurde als PR-Coup gefeiert.

Bericht: Andreas Schüler / Foto: SOVD Freren

50 Jahre „Schluckeulen“

Wieso der Name „Schluckeulen“, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Fakt ist, dass sich unsere Clique, Stammtisch, Kegelclub



Bild aus den Anfangszeiten v.l.n.r. Rudi Schmidt †, Martin Schlütken †, Ewald Pörtner, Heinz Haver †, Gregor Boolke, Theo Schlütken.
Nicht auf dem Bild sind: Ludger Niehaus, Rudi Bruns, Heinz Schoo und Bernd Barban †

oder Freundeskreis, wie auch immer, durch Ludger Niehaus, Rudi Schmidt und Ewald Pörtner 1975 gegründet hat. 1979 wurde bei Bruns die Kegelbahn eröffnet, auf der wir von Anfang an gekegelt haben. Ab und an ging es nach den Kegelabenden zu Ricky's Pub, dabei blieb auch schon mal in einer Plastiktüte die Kegelkasse mit einigen hundert D-Mark am Kleiderhaken hängen. Viele gemeinsame Unternehmungen und Fahrten wurden unternommen. Außer dem Münchner Oktoberfest haben wir auf diesem Gebiet alles gesehen. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass in all den

Jahren unser „Hesse“ Elmar Billenkamp, der schon seit über 30 Jahren in Groß-Umstadt wohnt, uns die Treue gehalten hat. Das 50-jährige Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, ein paar Tage mit Fahrrädern an der Nordsee in einem Ferienhaus zu verbringen. Reinhold war Küchenchef und hat uns super mit Steaks und Fisch verköstigt. Nach diesen tollen Erfahrungen haben wir das Feriendomizil gleich nächstes Jahr wieder gebucht.



v.l.n.r. Helmut Apken, Theo Schlütken, Reinhold Jäckering, Ewald Pörtner, Bernd Hemker, Gregor Boolke, Ludger Niehaus, Georg Diestel, Elmar Billenkamp

ALTE MOLKEREI KULTURKREIS IMPULSE



AUGUST/SEPTEMBER

2025

23
SAMSTAG
18-22 UHR

“OPEN-AIR AM HEIMATHAUS”

> KOMMT MIT EUREM PICKNICKKORB NACH FREREN UND MACHT ES EUCH GEMÜTLICH.
JUST BREATHE SORGT FÜR DIE MUSIK, WIR FÜR DIE DRINKS.



05
FREITAG

“LADY-SHOPPING-NIGHT”

> DER FRAUENFLOHMARKT FÜR ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT: KLAMOTTEN, TASCHEN, SCHMUCK, KÜHLE DRINKS UND SNACKS!

13
SAMSTAG

“HALT DIE FRESSE RAPUNZEL”

> PIERO MASZTALERZ IST EIN VIELFACH PRÄMIERTER CARTOONIST, UND SEINE WURSTLIPPIGEN FIGUREN AUF YOUTUBE UND IM SOCIAL WEB LÄNGST KULT.

18
DONNERS
TAG

“MARCUS JEROCH”

> ANDERS GEDEUTSCHT – EIN WORTAKROBAT IM SPRACHGEWITTER. WAS, WENN DIE VERRENKUNGEN DER DEUTSCHEN SPRACHE VOM KÖRPER BESITZ ERGREIFEN? - EINE LESUNG.



NÄHERE INFORMATIONEN UND TICKETS

Tel.: 05902/93920
www.impulse-freren.de
Schreibwaren Menke, Freren
LWT, Lingen
Schuhhaus Holterhus, Lengerich





LESENS WERT

Autorenlesung mit

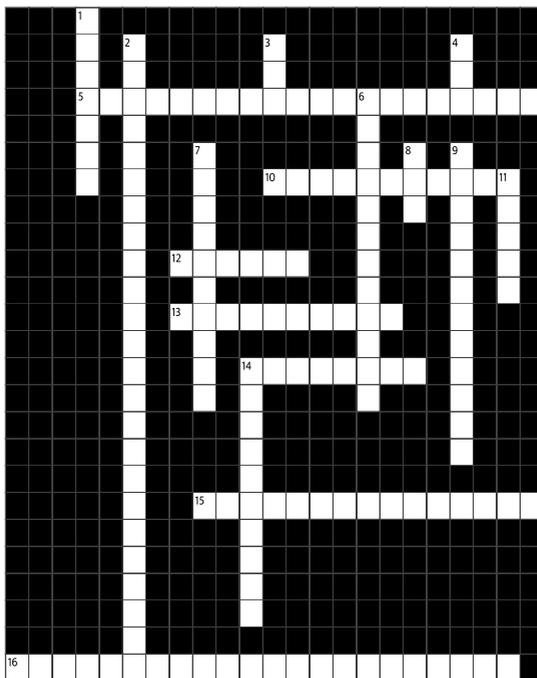
Luise Diekhoff

Schwarze Pädagogik in den 60er
Jahren – die Geschichte der
Kindererholungsheime in
Norddeutschland

GEZEITENKINDER

Norderney 1962: Die junge Hanna fängt im Kindererholungsheim Strandhafer als Pflegerin an. Sie ist voller Hoffnung, einen Beitrag zum Guten in der Welt leisten und den kranken Kindern dort helfen zu können. Doch schnell stößt sie dabei auf Widerstand.

13.11.2025 | 19:00 | 12 € | Alte Molkerei Frenen



- | | |
|--|---|
| <p>5 Wo hatte die KLJB ihren Arbeitseinsatz?</p> <p>10 Wohin geht die Sommerreise der Werderfreunde?</p> <p>12 In welchem Bundesland wohnt Elmar Billenkamp von den "Schluckeulen"?</p> <p>13 Welches Event hat der Sportverein im Juli?</p> <p>14 Welche Gruppe spielt beim musikalischen Frühshoppen?</p> <p>15 Was fand von 2012-2025 statt?</p> <p>16 Mit was werden Besuchende in Thuine am Ortseingang empfangen?</p> | <p>1 Was war der KLJB besonders wichtig?</p> <p>2 Was bedeutet die Abkürzung "UHG"?</p> <p>3 Wo trifft sich die Männer Seniorengruppe?</p> <p>4 Wo war zeitweise die Mäusegruppe des Kindergartens untergebracht?</p> <p>6 Was findet am 06.10. im Vereinsheim am Sportplatz statt?</p> <p>7 Was ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt?</p> <p>8 Wo gewann der Spielmannszug den Meistertitel?</p> <p>9 Was lag Dr. Ursula Nieporte besonders am Herzen?

Bei wem (Vorname) kann man sich für die</p> <p>11 Aktivitäten der Kolpingsfamilie Thuine anmelden?</p> <p>14 Welche Veranstaltung trägt den Titel "Sommer im Park"?</p> |
|--|---|

Nachruf

Am 15. Juni 2025 verstarb das Ratsmitglied

**Herr
Georg Kemmer**

im Alter von 75 Jahren.

Herr Kemmer gehörte bis zu seinem Tod dem Rat der Gemeinde Thuine an. Sein Wirken war stets von Sachverstand, Verlässlichkeit und einem ausgeprägten Sinn für das Gemeinwohl geprägt.

Georg Kemmer stellte das Wohl der Bürgerinnen und Bürger immer in den Mittelpunkt seines Handelns. Uneigennützig und mit großem Pflichtbewusstsein setzte er sich für die Entwicklung unserer Gemeinde ein und hat sich damit die Wertschätzung der Ratsmitglieder sowie der Bevölkerung erworben.

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit gebühren ihm unser Dank und unsere Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gemeinde Thuine

Gebbe
Bürgermeister

Sommer im Park



Am 23.08.2025 findet das Sommerfest „Sommer im Park“ statt. Und dieses Mal gibt es eine kleine Besonderheit:

Zum Abschluss des Dorfentwicklungsprogramms findet von 18 – 19 Uhr eine Feierstunde statt. Die Gemeinde möchte „Danke“ sagen und lädt zu Freigetränken in dieser Zeit ein.

Wir freuen uns auf euch!

Der Gemeinderat

Sommer IM PARK

23. AUGUST UM 18 UHR
IM BÜRGERPARK THUINE

GETRÄNKE | WEINLAUBE | BRATWURST | GEMÜSEPFANNE

FEIERSTUNDE ZUM ABSCHLUSS DES
DORFENTWICKLUNGSPROGRAMMS (18 - 19 UHR)

LIVE-MUSIK:

Dunkings

&

MATTHIAS MERTENS

Impressum

Gemeinde Thuine

Auflage: 450 Stück

Onlineausgabe: www.freren.de/echo

Skyline: MedienAtelier Emsland

Redaktionsteam

Carsten Ahrend

Vera Dreishing

Leica Ruhara-Diestel

Einsendeschluss September-Ausgabe: 20.08.2025

echo@thuine.de